

## Steckbrief: Regionalisierter EE-Ausbau

Beschreibung der Entwicklungskomponente	Prognostizierte Verortung von neuen EE-Anlagen <sup>1</sup>	
<p>Zur regionalen Verortung des Zubaus von EE-Anlagen werden Regionalisierungs-Algorithmen genutzt. Basierend auf im NEP 2030 definierten bundeslandspezifischen Mantelzahlen wird so der EE-Zubau auf Gemeindeebene bestimmt. Dieser geplante, regionalisierte Ausbau basiert auf den vorhandenen Potenzialen und Abfragen bei Bundesländern und Netzbetreibern /FFE-60 18/.</p> <p>Um EE-Anlagen verstärkt dort zu errichten, wo die Stromerzeugung in Zukunft knapp sein wird, sieht das Klimaschutzprogramm 2030 eine Regionalisierungsquote für Erneuerbare vor /BRD-02 19/. So soll auch der Windausbau in Süddeutschland angereizt werden. Die Regionalisierungsquote ist zum aktuellen Zeitpunkt jedoch noch nicht final definiert.</p>	Windkraftanlagen	meistens selten
	Norden Süden	
	PV-Anlagen	manchmal oft
	Norden Süden	
	Windkraftanlagen	selten
	Niederbayern	
PV-Anlagen	manchmal	
Niederbayern		

Die systematische Regionalisierung sowie die bundeslandspezifischen Mantelzahlen zum EE-Ausbau dienen der Vermeidung struktureller Erzeugungsempässe. So wird sichergestellt, dass ein Teil der zusätzlichen erneuerbaren Erzeuger-Leistung in Niederbayern verortet wird, was einen generell positiven Entwicklungstrend darstellt. Wieviel zusätzliche Leistung in Zukunft tatsächlich in Bayern bzw. in Niederbayern installiert wird, ist jedoch politischen und regulatorischen Unsicherheiten unterworfen, wobei aktuelle Entwicklungen den zukünftigen Ausbau eher erschweren als vereinfachen. Somit lässt sich neben der Umsetzung nach Plan ein veränderlicher Entwicklungsrahmen definieren. Unter Beachtung der 10H-Regelung werden in Bayern heute und in Zukunft vor allem PV-Anlagen verortet.

Zwei Aspekte sind hier in Bezug auf die Versorgungssicherheit im Bezirk von Relevanz:

- Die im Fokus stehenden Technologien Windkraft und PV tragen jeweils kaum bzw. gar nicht zur gesicherten Leistung bei
- Die heute bereits viel genutzten PV-Potenziale in Kombination mit dem sehr geringen Wind-Potenzial im Bezirk führen zu einem lediglich geringem EE-Zubau in Niederbayern bis 2030

Aus diesen Gründen ist die Komponente der Regionalisierung des EE-Ausbaus für die Versorgungssicherheit in Niederbayern von geringer bis sehr geringer Relevanz.

Entwicklungs- rahmen	Umsetzung nach Plan		Bestmögliche Entwicklung		Schlechteste Entwicklung	
	2025	2030	2025	2030	2025	2030
Beschreibung	Regionalisierte Verortung wie im NEP definiert		Regionalisierungsbonus für EE-Zubau im Süden		Aufheben der Mantelzahl für Bayern	
Relevanz für NB	sehr gering		sehr gering		sehr gering	

Durch die Regionalisierung werden EE-Anlagen auch im Bezirk verortet, wobei der Beitrag zur gesicherten Leistung gering ausfällt

<sup>1</sup> Einteilung der möglichen Standorte neuer Anlagen von „meistens“ über „oft“, „manchmal“ bis „selten“